

## Abstracts

Ulrich Oevermann

### Zur Analyse der Struktur von sozialen Deutungsmustern

Dieser Artikel stellte 1973 ein Konzept vor, das soziale Deutungsmuster als handlungsstrukturierende, tradierte, intersubjektiv geltende Weltdeutungen auffasst, die spezifische Strukturmerkmale aufweisen: sie verfügen über eine je eigene Logik, je eigene Kriterien der Vernünftigkeit und Geltung; sie haben generativen Status, d.h. strukturieren das Handeln in wechselnden sozialen Situationen; sie sind historisch wandelbar; sie sind funktional auf eine Systematik von Handlungsproblemen oder Strukturbedingungen bezogen, gehen jedoch darin nicht auf, sondern verfügen über eine relative Eigenständigkeit. Obwohl unveröffentlicht entfaltete der Artikel eine damals nicht erwartbare Wirkung und initiierte den seitdem so genannten Deutungsmuster-Ansatz. Er wird um einen im Anschluss abgedruckten Aufsatz des Autors („Die Struktur sozialer Deutungsmuster – Versuch einer Aktualisierung“) ergänzt.

**Schlagworte:** Soziale Deutungsmuster, regelgeleitetes Handeln, Sozialisation.

### On the analysis of the structure of social interpretation patterns

This article consists of a paper that was written in 1973 and had – although not published until now – an unanticipated effect on German sociological research in initiating the since then so-called „social-interpretation-pattern-approach“. Social interpretation patterns are conceived as action structuring intersubjective valid interpretations of the world that have specific structural characteristics: they have a peculiar logic, peculiar criteria of reasonability and validity; they have a generative status, i.e. they structure action in varying social situations; they are subject to historical change; they are functionally related to action problems or structural conditions, but are relatively autonomous. The paper is supplemented by an article of the author: „The structure of social interpretation patterns – an attempt at a revision“.

**Keywords:** Social interpretation pattern, rule-governed action, socialization.

Ulrich Oevermann

### Die Struktur sozialer Deutungsmuster – Versuch einer Aktualisierung

Dieser Artikel bezieht sich auf das vorstehend abgedruckte Papier „Zur Analyse der Struktur von sozialen Deutungsmustern“ vom gleichen Autor. Die darin vorgetragenen Überlegungen erfahren hier eine historische Kontextuierung und eine Reformulierung im Lichte neuerer Erkenntnisse. Soziale Deutungsmuster können jetzt verstanden werden als vergemeinschaftete Weisen der Problembewältigung, als Deutungen von Handlungsproblemen, die von einer Gemeinschaft als gültige Überzeugung angenommen wurden. Der Deutungsmusterbegriff wird insbesondere in Abgrenzung zu anderen Wissens- und Bewußtseinsinformationen wie Meinungen, Einstellungen, Ideologien und Habitus präzisiert. Die methodischen Implikationen der Deutungsmusteranalyse werden im Lichte der vom Autor entwickelten „Objektiven Hermeneutik“ ausbuchstabiert. Einige zentrale empirische Anwendungsfelder werden skizziert.

**Schlagnworte:** Soziale Deutungsmuster, Deutungsmusteranalyse, Objektive Hermeneutik, latente Sinnstrukturen, Ideologie, Habitus, Wissenssoziologie, implizites Wissen, Milieuanalyse, Szientifizierung des Alltagswissens.

### The structure of social interpretation patterns – an attempt at a review

This article is a supplement to the foregoing published paper „On the analysis of the structure of social interpretation patterns“. The consideration presented there are here historically contextualized and reformulated in the light of recent theoretical and methodological developments. Social interpretation patterns are now conceived in the context of „Vergemeinschaftung“: they are interpretations of action problems that have come to be taken as valid convictions by a community. The concept of interpretation patterns is shaped especially in comparing it with other knowledge-formations, such as opinions, attitudes, ideologies or habitus. The methodological implications of interpretation pattern analysis are presented in the light of „objective hermeneutics“, a method developed by the author. Some central fields of research are outlined.

**Keywords:** Social interpretation patterns, interpretation pattern analysis, objective hermeneutics, latent meaning structures, ideology, habitus, sociology of knowledge, tacit knowledge, milieu analysis, scientification of everyday knowledge.

**Kontakt:** Prof. Dr. Ulrich Oevermann, Fb. 3, Sozialisation/Sozialpsychologie, Robert-Mayer-Str. 1, 60054 Frankfurt/M.; Oevermann@soz.uni-frankfurt.de

Thomas Bernhard Seiler

### Strukturgenetische Begriffsforschung am Beispiel des Arbeitsbegriffs

Der Beitrag verortet in seinem ersten theoretischen Teil die strukturgenetische Begriffsforschung vor dem Hintergrund der psychologischen Begriffsforschung. Nach einigen Thesen zur Beziehung und zur gegenseitigen Abhängigkeit von ‚Begriff‘, ‚Wort‘ und ‚Bedeutung‘ werden Begriffe und ihre Entwicklung aus strukturgenetisch konstruktivistischer Sicht analysiert und mit anderen Auffassungen konfrontiert. Begriffen werden die Eigenschaften kognitiver Strukturen und der Status idiosynkratischer Alltagstheorien zugewiesen. Neben ihrer kognitiven Entität, wird auch ihre motivationale und emotionale Natur betont. Der zweite Teil wendet sich der empirischen Begriffsforschung aus struk-

turgenetischer Sicht zu. Nach eher beiläufig erwähnten, andern Zielsetzungen dieser Forschungsrichtung wird eine inhaltsbezogene Schwerpunktsetzung begründet. Die methodischen Möglichkeiten und Grenzen dieser Forschung, die in besonderer Weise auf einen sprachlichen Zugang angewiesen ist, werden ausgelotet. Beispielhaft werden die aufgestellten Thesen und Gesichtspunkte durch Untersuchungen, Analysen und Befunde zur idiosynkratischen Konstruktion des Arbeitsbegriffs belegt.

**Schlagnworte:** Begriff, Wort und Bedeutung; Semiosis; Begriffs- und Bedeutungsentwicklung; Strukturgenese; Annahmen und Thesen; Ziele, Probleme und Methoden empirischer Erforschung der Begriffsentwicklung; Entwicklung des Arbeitsbegriffs

### The concept of work as an exemple for structural genetical research in concept development

The first part of this article explains the theoretical grounds of research which concerns the nature, the origin, and the development of concepts. First essential theses about the nature of concepts and their relation to language are discussed. Then some general lines of a constructivist epistemic and structural genetic approach are presented. Cognitive and emotional aspects of concepts are briefly examined and the constructivist theses confronted with other psychological perspectives. The second part is devoted to problems of empirical investigation of concept development from such a structural constructivist perspective. First their general goals are mentioned and it is argued for the role of investigating the development of the content of concepts. Then research methods appropriate for this scope and their limitations are discussed. Finely some of the principles argued for are exemplified by a few investigations and results concerning the developmental construction of the concept of work.

**Keywords:** concept, word and meaning; semiosis; development of concepts and meanings; genetic epistemology or structural genetics; fundamental assumptions; goals, problems and methods of empirical research; development of the concept of work

**Kontakt:** Prof. em. Dr. Thomas Bernhard Seiler, Weinbergstr. 28, 64625 Bensheim, thbseiler@t-online.de

Hubert Knoblauch

### Fokussierte Ethnographie

Der Beitrag möchte eine Bewegung innerhalb der gegenwärtigen soziologischen Ethnographie skizzieren, die in einer großen Zahl von Arbeiten auftritt. Dabei handelt es sich um relativ kurzfristige Ethnographien, die häufig unter Zuhilfenahme audiovisueller Aufzeichnungsmethoden besondere Aspekte der Aktivitäten in einer Gruppe oder in sozialen Situationen untersuchen. Obwohl die Zahl dieser Untersuchungen zunimmt, hat eine methodologische Auseinandersetzung mit ihrer Vorgehensweise bislang noch kaum stattgefunden. Dieses Problem betrifft insbesondere die Soziologie, da sich die fokussierte Ethnographie zu guten Teilen mit soziologischen Fragen beschäftigt. Zunächst sollen hier verschiedene ethnographische Untersuchungsansätze dargestellt werden, die sich durch die Merkmale auszeichnen, die hier unter dem Begriff der fokussierten Ethnographie zusammengefaßt werden. Fokussierte Ethnographie beschreibt eine ethnographische Praxis, der diese Arbeiten folgen, die aber methodologisch bislang noch kaum reflektiert wurde. Deswegen werden in einem weiteren Teil dann die Grundzüge der fokussierten Eth-

nographie skizziert, bevor auf die methodologischen Aspekte dieses Ansatzes hingewiesen wird. Abschließend soll dann die Bedeutung dieses Ansatzes für die Soziologie umrissen werden.

**Schlagworte:** Ethnographie, audiovisuelle Aufzeichnung, registrierende vs. rekonstruierende Konservierung von Daten

### Focused ethnography

The paper points at a special kind of sociological ethnography which is particularly adopted in applied research. This „focused ethnography“ is characterised by relatively short-term field visits, compensating for this short duration by the intensive use of audiovisual technologies of data collection and data-analysis. Although the number of such ethnographies is increasing, there are hardly any discussions of their methodology. After sketching the range of research doing focused ethnography, the paper, therefore, points at a number of methodological features specific to this approach, which, as will be argued by way of conclusion, is most apt for the ethnographic analysis of complex societies.

**Keywords:** ethnography, audiovisual recording, registering vs. reconstructing conservation of data

**Kontakt:** Prof. Dr. Hubert Knoblauch, Religionswissenschaft, Kirchgasse 9, CH-8001 Zürich, hubert.knoblauch@access.unizh.ch

### Bernt Schnettler

#### Vision und Performanz. Zur soziolinguistischen Gattungsanalyse fokussierter ethnographischer Daten

Der Einsatz audiovisueller Aufzeichnungstechniken verändert die Praxis ethnographischer Forschung: Fokussierte Feldaufenthalte erlauben die extensive Generierung von medialen Daten. Sozialwissenschaftliche Methoden zur Analyse von Videodaten befinden sich allerdings noch weitgehend im Stadium der Experimentation. Der Beitrag zeigt auf, welche Vorzüge und Grenzen die soziolinguistische Gattungsanalyse bei einer Anwendung auf Videodaten bietet. Dies wird anhand einer Fallanalyse exemplarisch demonstriert. Deren Grundlage ist die Aufzeichnung einer „Volltrancevision“ der Leiterin der Neureligiösen Gemeinschaft Fiat Lux, Uriella. Ziel der Analyse ist die Rekonstruktion der Konstruktion dieser religiöser Transzendenzerfahrungen aus der Perspektive der Anhängerschaft selbst. Dabei werden drei Ebenen unterschieden: Auf der Binnenebene werden die textuellen, gestischen, mimischen und prosodischen Aspekte der visionären Performance untersucht; auf der intermediären Ebene Setting und Dekor; schließlich auf der Ebene der äußeren Kontextes die soziale Einbettung der transzendenten Kommunikationsform sowie deren Präsentation im Medium des Films. Abschließend wird die Notwendigkeit der Verknüpfung von hermeneutischer Fallanalyse am Material einerseits mit ethnographischen Beobachtungen zu deren kontextualisierenden Fundierung andererseits diskutiert.

**Schlagworte:** Ethnographie, Gattungsanalyse, Videodaten, religiöse Erfahrungen, Neue Religiöse Bewegungen

### Vision and performance. The sociolinguistic analysis of genres and its application to focussed ethnographic data

Audiovisual recording devices and its availability is changing the form of ethnographic research. Extensive corpus of data can be generated in (short-term) focussed fieldwork. Nevertheless, the methods of analyses of visual data are still in an experimental stage. This article shows the advantages and its limitations on applying sociolinguistic analyses of genres to visual data. This is being illustrated by a case study, based on the videotaped „deep-trance vision“ of Uriella, the spiritual leader of the NRM „Fiat Lux“ and one the most famous contemporary religious visionaries in Germany. The intention is to reconstruct the construction of this religious experience of transcendence from the perspective of the followers. The analyses differentiates between the inner context, where the textual, gestic, mimic and prosodic aspects of the communication are being analysed; the intermediate level where the focus is on the setting and decorum, and finally the outer context where the social embeddedness of this form of „transcendent“ communication and its filmic presentation is being examined. The article closes with a reflection on the necessity to combine hermeneutic analyses of case studies based on analyses of texts with ethnographic field data and observation to contextualise its interpretation.

**Keywords:** ethnography, analysis of genres, video-data, religious experiences, New Religious Movements

**Kontakt:** Bernt Schnettler, Universität Konstanz, Fachbereich Soziologie und Geschichte, Fach D 32, 78457 Konstanz; Bernt.Schnettler@uni-konstanz.de

Ingo Wienke

### Das Luftbild als Datum soziologischer Analyse. Eine objektiv-hermeneutische Textinterpretation als Beitrag zur Rekonstruktion von Strukturen sozialer Räume

Ziel des Aufsatzes ist es die Fruchtbarkeit der Analyse von Luftbildern für die Soziologie zu erweisen. Für diesen Zweck wurde eine Aufnahme, die die ostthessische Stadt Bebra zeigt, ausgewählt und exemplarisch einer objektiv-hermeneutischen Interpretation unterzogen. – Auch bei einer Bildanalyse gilt es, das Initialsegment unter der für die objektive Hermeneutik konstitutiven Prämisse künstlicher Naivität zu behandeln. Im Verlauf der Interpretation lassen sich Hypothesen u.a. über die vierphasige Entwicklungsgeschichte der Stadt und über Milieus in Bebra entwickeln. – Die vertikale Aufsicht durch ein Luftbild erscheint nach dieser Analyse als geeigneter Ausgangspunkt für die Untersuchung einer Stadt, da es als von anderem Material unabhängiges Datum die Entwicklung scharf konturierter Hypothesen erlaubt, deren Überprüfung an Daten anderen Typs zu einer aufschlussreichen Strukturkenntnis führt.

**Schlagworte:** Luftbildinterpretation, objektive Hermeneutik, Stadtsoziologie, Siedlungssoziologie

### Aerophotos as data for sociological analysis. An objective-hermeneutical textual interpretation as a contribution to the reconstruction of structures of social spaces

The main goal of this paper is to show the richness of an analysis of aerial pictures for sociology. Therefore the author chose an aerial picture of the east-Hessian town of Bebra and interpreted it with the method of objective hermeneutics. – Even by interpreting a picture you have to keep to the premise of „artificial naivety“, which is a constitutive element of objective hermeneutics. During the analysis you can develop hypothesis concerning for example the four-staged development of the town and on milieus which exists in the town of Bebra. – After this analysis the vertical view of an aerial picture seems to be a suitable starting point for a study on a town, because it is a type of data independent of other material which allows sharply formed hypothesis. By checking these hypothesis with other types of data you can reach revealing discoveries on the structure of a town.

**Keywords:** Analysis of aerial pictures, objective hermeneutics, sociology of town, sociology of settlement

**Kontakt:** Dipl.-Soz. Ingo Wienke, Gartenstr. 16, 63236 Neu-Isenburg, iwienke@stud.uni-frankfurt.de

Christoph Maeder

### Der moralische Kreuzzug des „New Public Management“ in der Schweiz

Am Beispiel der Verbreitung des New Public Managements (NPN) in der Schweiz wird dargestellt, wie sich mit dem Transfer von erwerbswirtschaftlichem Betriebsführungswissen in die staatliche Verwaltung hinein, eine moralische Unternehmung formiert. Lokale Verwaltungstraditionen werden durch kontextfremdes und hochgradig normatives Wissen delegitimiert und für die managerielle Transformation im Rahmen von Globalisierungsprozessen vorbereitet. Es wird dabei sichtbar, daß – trotz wissenschaftlicher Formierung des Kreuzzugs – weniger die theoretische Stringenz, die konzeptionelle Klarheit oder gar eine empirische Evidenz zählen. Solche Programme lassen sich besser durch eine heilsverheißende Semantik beschreiben und verstehen. Sie stellen eine Form der sozialen Konstruktion von abweichendem Verhalten durch die negative Etikettierung traditioneller bürokratischer Herrschaft dar.

**Schlagworte:** Moralischer Kreuzzug, staatliche Verwaltung, Globalisierung, Etikettierungstheorie, Wissenssoziologie

### The moral crusade of „New Public Management“ in Switzerland

The example of the introduction of New Public Management into the governmental administration in Switzerland shows how a moral crusade is successfully taking over. Local traditions of administration are being prepared for transformation through forms of highly normative and delegitimizing managerial knowledge within the framework of globalization. Even though this moral enterprise uses a scientific format for its presentation, it is not theoretical stringency, the conceptual soundness nor the empirical evidence that really matters. Such programs are better described and understood by semantics of the Promised Land and the social construction of new forms of deviant behaviour by labelling traditional forms of bureaucracy as inferior.

**Keywords:** moral crusade, public administration, globalization, labelling theory, sociology of knowledge

**Kontakt:** Dr. Christoph Maeder, Hochschule für Wirtschaft, Technik und Soziale Arbeit, Institut für Soziale Arbeit, Müller-Friedbergstr. 34, CH-9401 Rorschach/Schweiz; christoph.maeder@fhsg.ch

**Adressen der Rezensenten:**

Prof. Dr. Regine Gildemeister, Institut für Soziologie, Universität Tübingen, Wilhelmstr. 36, D-72074 Tübingen

Dr. Oliver Jahraus, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, LS für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, An der Universität 5, D-96045 Bamberg

Ute Röschenthaler, Adalbertstr. 72, D-10997 Berlin